



Ihr Gesundheitsamt informiert:

Zerkarien in Badegewässern

Was sind Zerkarien?

Zerkarien sind mikroskopisch kleine Larven der Saugwürmer (Trematoden). Sie sind mit dem bloßen Auge nicht erkennbar und kommen in Mitteleuropa in den inneren Organen von Wassergeflügel vor, man findet sie daher meistens in Gewässern mit großem Enten- und Wasservogelbesatz. Zerkarien lösen eine, in der Regel unkompliziert verlaufende und folglos abklingende Hauterkrankung, die sogenannte Zerkarien- oder Badedermatitis, aus.

Wie infiziere ich mich mit Zerkarien?

Die Larven der Saugwürmer gelangen mit dem Vogelkot ins Wasser und infizieren die im Uferbereich lebenden Schnecken („Zwischenwirt“), in denen sie sich zahlreich vermehren. Bei warmen Wassertemperaturen schwärmen die Zerkarien aus um in der Nähe der Wasseroberfläche ihren „Endwirt“ den Wasservogel aufzusuchen. Auf diesem Wege können sie auch Badende als „Fehlwirt“ befallen. In diesem Fall bohren sie sich in die dickere Haut des Menschen und können so eine Dermatitis (Hautentzündung) auslösen, sterben jedoch nach kurzer Zeit ab. Eine Infektion mit Zerkarien ist besonders in Gewässern mit hohem Besatz an Enten und Wasservögeln möglich. Da Zerkarien bei warmen Wassertemperaturen (über 20°C) ausschwärmen, also die Schnecke verlassen, ist das Risiko für eine Infektion zur Badesaison im Hochsommer am Größten. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich und auch das Verschlucken von Zerkarien führt nicht zu einer Erkrankung.

Wie äußert sich eine Infektion mit Zerkarien?

Eine Badedermatitis, ausgelöst durch Zerkarien, äußert sich zu Beginn durch eine lokale Reaktion der Haut, welche Mückenstichen ähnlich sieht. Bei weiterem Befall bilden sich rote Flecken, die innerhalb von 24 Stunden einen Durchmesser von 0,5 cm erreichen können. In den darauf folgenden Tagen kommt es zur Bildung von juckenden Quaddeln. Nach 10 bis 18 Tagen ist ein vollständiger Rückgang des Juckreizes und der Quaddeln zu erwarten. In seltenen Fällen, bei hypersensiblen Menschen, kann es auch zu Fieber, Übelkeit, Erbrechen oder Schockzuständen kommen. In diesem Fall ist ein Notarzt zu kontaktieren!

Gibt es Möglichkeiten sich vor Zerkarien zu schützen?

Um sich vor einer Infektion mit Zerkarien zu schützen sollten Sie schilfriche Bereiche und Uferzonen von Badegewässern meiden. Auch Wasservogel sollten im Badestellenbereich nicht gefüttert werden um hier den Besatz und die Ausscheidung von Vogelkot möglichst gering zu halten. Das Auftragen von wasserfester Sonnencreme erschwert den Zerkarien das Eindringen in die Haut. Nach dem Baden sollte unbedingt geduscht, die Badebekleidung gewechselt und der Körper kräftig mit einem Handtuch abfrottiert werden. Sollten Sie sich dennoch mit Zerkarien infiziert haben, kann eine Linderung durch lokale Anwendung entzündungs- und juckreizstillender Präparate erreicht werden.

Haben wir Ihnen mit diesen Informationen geholfen? Für weitere Fragen sind wir gerne für Sie da!

Gesundheitsamt

Schloßplatz 6 21423 Winsen/Luhe

**Tel.: 04171/693-372 Fax: 04171/693-174 Mail: Gesundheitsamt@LKHamburg.de
<http://www.lkharburg.de>**